

Macher und Menschen

Norbert Kröger ist wie eine Ostseewelle bei Windstärke 8. Groß, laut und kraftvoll. Der 58-Jährige ist Chef der Kunsthalle in Kühlungsborn. Die frühere Lesehalle war zu Wendezeiten eine Ruine. Bis 1991 Norbert Kröger kam, Mitbegründer des Neuen Forums und damals noch Intendant des Theaters Wismar. Er organisierte die erste Ausstellung und schleppte dafür Berge von Strandsand ins Haus, um die vielen Löcher im Hallenboden zu stopfen. Das war vor 23 Jahren. Die Ideen gingen Norbert Kröger seitdem nicht aus. Die meisten sind gut, viele sogar mutig. Der selbstständige Kunstmacher liebt die Provokation, sucht das Andersartige. Acht Ausstellungen organisiert er pro Jahr - Bilder von Kühlungsborner Schülern sind genauso dabei wie Werke internationaler Künstler. Da staunen die Besucher nicht schlecht, wenn sie plötzlich vor einem echten Dali, Miro oder Magritte stehen. „Und das in Kühlungsborn, das bekomme ich häufig zu hören“, sagt Norbert Kröger. Konzerte, Lesungen und Kabarett-Abende komplettieren das Kunsthallen-Programm. Die Jazz-Tage im Juli, das Internationale Gitarrenfestival Ende August und die Kammermusiktage im Herbst sind inzwischen feste Größen in Kühlungsborn. „Ich würde so gerne noch viel mehr“, sagt der mit einer Kühlungsbornerin verheiratete Norbert Kröger. Sein aktuelles Großprojekt: ein Licht- und Klangkunstfestival mit Installationen in der ganzen Stadt.

Hanka Bolz kennt sie alle. Die Einheimischen und die Zugezogenen, die Bäderarchitektur-Villen und ihre Geschichten, zahllose Anekdoten und vermutlich auch jedes Sandkorn am sechs Kilometer langen Strand. Wer die geborene Erfurterin auf einer „vergnüglichen Stadtführung“ begleitet, fühlt sich danach wie ein Insider. Warum ist ein 4-Sterne-Superior-Hotel für viele Kühlungsborner ein besonderer Ort? Weil es früher das Kreiskrankenhaus war und sie dort geboren wurden. Wo trinken die Einheimischen abends ihr Bier? In der urigen Kneipe „Zur Reuse“. Hanka Bolz weiß alles, erzählt vieles und würzt diese Geschichten mit Humor und eigener Meinung. Die Ex-Frau eines Kapitäns liebt Seemannsgarn und die örtlichen Sagen und Legenden. Wer sich traut, kann mit ihr nachts durch den dunklen Stadtwald wandern, ihren zauberhaften und gruseligen Geschichten lauschen und – mit etwas Glück – der Hexe Küboschka begegnen.

Wer den Meteorologen **Dr. Ronald Eixmann** treffen möchte, muss ihn suchen. Gut stehen die Chancen auf eine Begegnung mit ihm im Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik am Ortseingang

von Kühlungsborn, wo er forscht. Oder im Hafenhause, dem Sitz seiner Seewetterstation. Oder unten am Bootshafen, wo er Seglern in der Saison jeden Morgen das Seewetter erklärt. Ronald Eixmann ist umtriebig, neugierig, sucht die Herausforderung und steht auf neue Ideen. Nicht selten kommen sie von einem der vielen Jugendlichen, die er – in Kooperation mit der örtlichen Schule - als Praktikanten beschäftigt. Damit sie sehen können, „wie das Leben draußen funktioniert.“ Mitunter entsteht dabei Neues, wie beispielsweise das „Sea and Sand“-Festival für elektronische Chill-out-Musik, initiiert von zwei Praktikantinnen. 2013 feierten 4000 Menschen am Strand, das Konzept aus dem Hause Eixmann überzeugte auch die Stars der Szene Blank&Jones, die für das Wochenende an die Ostsee reisten. Das Wetter war an diesen Tagen exzellent. „Ich habe da ja auch eine Verbindung“, sagt Ronald Eixmann. Aber wo diese Faszination für Wind und Wolken herkommt, kann er nicht sagen. „Ich habe schon als Zwölfjähriger Wetterkarten gezeichnet und mit dem Feldstecher den Mond beobachtet. Das war einfach so.“

Für **Albrecht Kurbjuhn** ist eine Idee mehr als eine Möglichkeit, sie ist ein Anfang. Denn wenn der Hotelier eine hat, dauert es auch nicht lange, bis er sie umzusetzen versucht – oft mit Erfolg. So war es Anfang 1993, als er nach einem Sommerurlaub in Kühlungsborn seinen Job in der Rüstungsindustrie in Frankfurt kündigte und mit Frau Dagmar und zwei Töchtern an die Ostseeküste zog, um ein Hotel zu eröffnen. Wenn Albrecht Kurbjuhn heute in der Bar seines Hotels „Polar-Stern“ sitzt und an einem seiner mehr als 100 Single Malt Whiskys nippt, stehen die Chancen gut, dass er wieder mal etwas anschiebt oder gründet. Wie zum Beispiel den German Riviera e.V., eine Kooperation regionaler Unternehmen und Hoteliers an der mecklenburgischen Ostseeküste, die das Ziel hat, die Region international bekannter zu machen. Oder den Verein der Freunde des schottischen Malt in Mecklenburg. Auch bei seinem eigenen Hotel gehen ihm die Ideen nicht aus. Auf die Sanierung der 100 Jahre alten Jugendstilvilla folgten der Ausbau von zwei Ferienappartements und der Bau von Bülow's GartenLounge, wo der Hausherr regelmäßig zu Livekonzerten in kuscheliger Atmosphäre lädt. Überhaupt hat der Mann mit amerikanischen Wurzeln ein Faible für Kunst. Er nutzt sein Haus für Ausstellungen, die Räume und Flure hängen voller Originale. So möchte Albrecht Kurbjuhn seinen „Polar-Stern“ verstanden wissen: als internationale Begegnungsstätte für Kunst und Kultur.

Immer wenn Textilkünstlerin **Anka Kröhnke** ein Bild ihrer Eltern oder Großeltern verkaufte, fühlte

es sich wie ein Verlust an. Deshalb suchte die Hamburgerin zur Jahrtausendwende ein neues Zuhause für sich und den künstlerischen Nachlass ihrer Familie. Sie fand es in einem verfallenen Ausflugscafé am Ortseingang von Kühlungsborn, dem heutigen „Museum Atelierhaus Rösler-Kröhnke“. Die gesamten Ersparnisse steckte sie in den Umbau des Hauses, das inzwischen die Kunstwerke aus drei Generationen beherbergt. „Ich habe hier wie ein Bauarbeiter geschuftet“, sagt die 73-Jährige. Sie sitzt im großen Ausstellungsraum. Ihre Tasse Tee steht auf einem mit Farbklecken übersäten Holztisch, an dem sie vor 60 Jahren ihre Hausaufgaben machte, während ihre Mutter auf der anderen Seite malte. Als Ein-Frau-Unternehmen richtet Anka Kröhnke zwei Ausstellungen pro Jahr aus. Sie konzipiert und rahmt, schließt freitags, sonnabends und sonntags die Tür auf, verkauft Kataloge und erklärt die Bilder ihrer Familie - Großvater Waldemar Rösler, bekanntes Mitglied der Berliner Secession, war Weggefährte von Max Liebermann und Max Beckmann. Die Bilder, das Gebäude, der Garten, sie sind ein Gesamtkunstwerk. Wer vor dem Haus mit den markanten drei roten Giebeln steht, genießt einen spektakulären Blick über grüne Wiesen und das Wäldchen Kühlung bis hin zur blauen Ostsee.

Eigentlich ist es ganz einfach: Gut muss es sein. Das ist der Anspruch von **Peter Weide**. An das Essen und Trinken, die Musik und sogar das Wetter. Wind sollte schon gehen, sonst kommt das Boot schließlich nicht voran. Peter Weide ist Gastronom, Winzer und Segler. Alles mit Leidenschaft. Im Jahr 2005 wagte der gebürtige Rostocker mit dem „Vielmeer“ in der Marina von Kühlungsborn den Sprung aus dem Musikgeschäft in die Gastronomie. Ganz konnte er es aber doch nicht lassen. Und so wurde aus dem „Vielmeer“ viel mehr als nur ein Restaurant. Es ist das ersehnte Ziel für Segler nach einem langen Tag auf dem Meer. Eine Anlaufstelle für alle, die guten Fisch und regionale Speisen, neu interpretiert, essen wollen. Eine angesagte Adresse für Fans von Ambient-Musik (tagsüber) und Livemusik von Jazz und Swing, über Rock'n Roll bis Party-Pop (abends). Das „Vielmeer“ ist der Magnet im Yachthafen. Wer hinter das Haus schaut, glaubt seinen Augen nicht. Dort stehen auf einem Weinberg 300 Rebstöcke, aus denen in einem guten Jahr bis zu 400 Flaschen Wein produziert werden. Wer nach vorne auf den Hafen schaut, staunt ebenfalls. Dort liegt Peter Weides Hochseeyacht, die „Vielmeer Blue“. Mit ihr fährt er raus und sucht das Spiel mit dem Wind. Wer mag, kann den 53-Jährigen zum Schnuppersegeln begleiten. Denn andere mit seinen Leidenschaften anstecken, das ist noch so eine Leidenschaft von Peter Weide.

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN



Weitere Informationen:

Touristik-Service-Kühlungsborn
Ostseeallee 19
18225 Ostseebad Kühlungsborn
Tel. 038293/849-0
Fax: 038293/849-30
info@kuehlungsborn.de
www.kuehlungsborn.de

Informationen für die Presse:

Gabriele Richter PR
Tel. 040-399 09 101
gabriele@richter-pr.de
www.richter-pr.de

Presse Touristik-Service-Kühlungsborn:
Katja Seppelt
marketing@kuehlungsborn.de